Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Geschäftsverlauf

Die AUGUSTA Buntmetalle GmbH hat sich auf Kabelrecycling, E-Schrott-Verarbeitung und Demontage von Anlagen spezialisiert. Wir optimieren das Recycling fortlaufend, wodurch wir höhere Trennungs- und Recyclingquoten erreichen. Dadurch werden höhere Vergütungen erreicht und der Absatz erleichtert, da die Nachfrage nach Rohstoffe in höchster Qualität sehr groß ist. Zudem ist dies ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz. Durch eine höhere Recyclingquote müssen weniger Rohstoffe abgebaut werden. Zudem werden beim Recycling wesentlich weniger CO2-Emissionen benötigt als beim Abbau.

Die Branche, zu der wir unser Unternehmen zählen, hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Stagnation in der Auftrags- und Ertragslage zu verzeichnen, und unser Ergebnis entspricht diesem Trend. Wir haben darauf frühzeitig reagiert und die Vorräte deutlich erhöht, um Schwankungen beim Einkauf vorzusorgen.

Wir konnten unseren Auftragsstand leicht erhöhen, obwohl die allgemeine wirtschaftliche Lage im Markteinzugsgebiet der Gesellschaft angespannt ist. Die in den hochinflationären Jahren stark steigenden Kosten (vor allem Transport-, Energie-, Personalkosten- und Zinsaufwendungen) konnten nicht vollständig weitergegeben werden, wodurch sich die Ertragslage schmälerte. So ist zwar der Rohertrag von 2023 auf 2024 von 6,6% auf 5,5% gesunken, jedoch konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen derart gesenkt werden, dass der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft von 0,2% auf 0,5% verbessert werden konnte.

Die Anzahl unserer Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr spürbar erhöht. Diesbezüglich wird gerade eine neue Fertigungslinie errichtet, um bei der Verarbeitung eine effizientere Kostenstruktur zu erreichen. Es werden zudem laufend Kostenanalysen durchgeführt, um Einsparungen zu erreichen. Diesbezüglich werden mit Schwesterunternehmen gemeinsam Projekte abgewickelt, um die Effizienz zu steigern.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 beträgt EUR 60.934.173,05 (Vorjahr EUR 41,6 Mio.).

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.139. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2024 beträgt 10,8% (Vorjahr: 9,9%).

	31.12.2024 TEUR	%	31.12.2023 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Vorräte	6.409	60,5	5.204	57,6	1.205	23,2
Lieferforderungen	548	5,2	260	2,9	288	110,6
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.182	20,6	1.995	22,1	187	9,4
sonstige Forderungen	495	4,7	483	5,3	13	2,6
flüssige Mittel	67	0,6	811	9,0	-744	-91,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	-100,0
	9.702	**91,6**	**8.753**	**96,9**	**948**	**10,8**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	76	0,7	96	1,1	-20	-20,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	912	8,6	372	4,1	540	145,5
Lieferverbindlichkeiten	6.906	65,2	6.513	72,1	393	6,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.279	12,1	1.002	11,1	277	27,6
sonstige Verbindlichkeiten	188	1,8	67	0,7	122	182,0
	9.361	**88,4**	**8.050**	**89,1**	**1.312**	**16,3**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**340**	**3,2**	**704**	**7,8**	**-364**	**-51,7**
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	227	2,1	267	3,0	-40	-15,1
	227	**2,1**	**267**	**3,0**	**-40**	**-15,1**
langfristiges Umlaufvermögen						
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	650	6,1	0	0,0	650	k. A.
Aktive latente Steuern	12	0,1	11	0,1	1	5,8
	662	**6,3**	**11**	**0,1**	**651**	**>999,9**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	**90**	**0,9**	**91**	**1,0**	**-1**	**-0,9**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**1.139**	**10,8**	**892**	**9,9**	**247**	**27,8**

Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR -730.

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -629.
Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -611.
Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR +510.

Ertragslage

Der im Vorjahr erzielte Jahresüberschuss betrug TEUR 62. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 247 erzielt.

Die Ergebnisverbesserung ist auf eine deutliche Umsatzsteigerung zurückzuführen.

Kennzahlen zur Ertragslage:

		2024	2023	2022
Umsatzrentabilität in %:		**0,53 %**	**0,24 %**	**0,72 %**
Berechnung:	EBT x 100 / Betriebsleistung	320 x 100 / 60934	102 x 100 / 41597	291 x 100 / 40410

Die Umsatzrentabilität besagt, wie viele Prozente des Umsatzes inklusive Bestandsveränderung als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbleiben.

Eigenkapitalrentabilität in %:		**31,54%**	**11,85 %**	**36,84 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	320 x 100 / 1015	102 x 100 / 860	291 x 100 / 789
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**4,70 %**	**2,42 %**	**5,09 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	461 x 100 / 9811	193 x 100 / 7969	317 x 100 / 6230

III. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage und der erfolgten Inbetriebnahme einer neuen Produktionslinie samt der Adaptierung einer weiteren, wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einer deutlichen Erhöhung des Umsatzes und der Ertragslage sowie einer konstanten Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage gerechnet. Die größte Unsicherheit geht von der aktuellen Beschaffungssituation aus. Diesbezüglich haben wir dies mit langfristigen Lieferverträgen und einem hohen Lagerstand für eine begrenzte Zeit abgesichert. Bei einem starken Wirtschaftseinbruch würden vermutlich zu wenige Rohstoffe am Markt angeboten werden, um eine Vollauslastung unserer Linien zu erreichen. Dies würde die Rentabilität spürbar senken.

Mittelfristig wird die Vermeidung von CO2-Emmissionen und der verantwortungsvolle Umgang von Rohstoffen eine immer größere Rolle spielen, wovon wir profitieren werden, wenn die diesbezüglichen Rahmenbedinungen in Österreich dies ermöglichen. Durch Überregulierungen der österreichischen Behörden könnte es passieren, dass Recycling in Österreich bei bestimmten Rohstoffen nicht mehr kostendeckend umgesetzt werden kann.

IV. Forschung und Entwicklung

Es wird intensiv in Forschungs- und Entwicklungsaktiväten investiert, um eine stetige Verbesserung, effiziente Umsetzung und bessere Qualtität gewährleisten zu können. Dadurch gelingt uns eine vollautomatische Verarbeitung von Litzenkabeln, wodurch wir uns von anderen Unternehmen unterscheiden.

Durch unsere laufenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erreichen wir höhere Trennungs- und Recyclingquoten bei geringeren Energieaufwendungen, welche einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt haben.

V. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, die vorhandenen Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikoabgrenzung werden nur Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind.

Beschaffungsrisiko

Beschaffungsrisiken hinsichtlich Liefertreue und Kosten bei Rohstoffen und Waren sowie bei Inanspruchnahme von Leistungen begegnet die Gesellschaft durch eine kontinuierliche Beobachtung und sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten. Zudem werden nach Möglichkeiten mittel- bis langfristige Verträge abeschlossen.

Operative Risiken

Die Gesellschaft ist mit der Abfallverwertung und Schrottverarbeitung beauftragt. Diese Bereiche sind mit einer hohen organisataorischen und technischen Komplexität verbunden. Um daraus entstehenden Risiken begegnen zu können, hat die Gesellschaft Grundsatz- und Verfahrensvorgaben zu Projekt- und Qualitätsmanagement, Produkt- und Arbeitssicherheit festgelegt.

Lieferantenrisiken

Mit einer breiten Streuung an Lieferanten wird versucht die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten so gering als möglich zu halten.

Personalrisiken

In unserer Branche herrscht Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte, welche die von uns gesuchten technologischen oder marktspezifischen Fähigkeiten mitbringen. Um unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, bieten wir vielfältige Möglichkeiten, angefangen von Staplerkurs bis Managementausbildungen, sich in unseren Geschäftsgebieten fort- und weiterzuentwickeln.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken

Es besteht eine Kreditversicherung um ein diesbezügliches Risiko zu minimieren. Es gibt zudem Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen. Wesentliche Forderungen wurden, je nach Höhe und Bonität, mittels Patronatserklärung vom Mutterunternehmen abgesichert, um auch hier ein diesbezügliches Risiko zu minimieren. Es wurde an das verbunden Unternehmen AUGUSTA Plastics GmbH ein Darlehen über EUR 709.123,90 gewährt, welches für die Forschung und Entwicklung und den Aufbau neuer Geschäftsfelder verwendet wurde. Gemäß der Prognoserechnung kann das Darlehen über die vertragsmäßig festgelegte Laufzeit zurückbezahlt werden. Dieses Darlehen ist auch durch eine Patronatserkärung vom Mutteruernehmen abgesichert. Der Großteil der restlichen Sonstigen Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen wird über Gewinnausschüttungen rückgeführt.

Liquiditätrisiken

Durch die laufenden Umsatzsteigerungen und des damit erhöhten Kapitalbedarfs erfolgt die Finanizerung mittels Factoring.

Versicherungsrisiken

Es besteht ein umfassende Versicherungsschutz. Diesbezüglich werden laufend mit einem Versicherungsberater die Verträge optimiert.

VI. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivaten Finanzinstrumente eingesetzt.

VII. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen der Gesellschaft.

25. Juni 2025

Datum, Unterschrift des Geschäftsführers/
der Geschäftsführer

AUGUSTA BUNTMETALLE
AUGUSTA Buntmetalle GmbH
Industriestraße 146, A-8502 Lannach
Tel: +43 3136 83 344-0
office@augusta-group.at
www.augusta-group.at